

Das Herzstück von Hirschfeld: Der Dorfladen geht weiter

Der Hirschfelder können aufatmen. Ihr Traditions-Dorfladen wird weitergeführt. Seit Rosenmontag führt Melanie Neugebauer das Geschäft. Damit ist weiterhin die Grundversorgung im rund 420 Einwohner zählenden Dorf sichergestellt. Salami, Schinken, Zucker, Kosmetikartikel, Zeitschriften, Getränke usw. all das ist weiterhin in den Regalen und hinter der Theke zu finden.

Zusätzlich wird auf regionale Produkte gesetzt. Beispielweise gibt es Würzen und Soßen von Wela, die Wurstartikel werden von den Metzgereien Dütthorn und Stüber geliefert. Frische Semmeln und Gebäck gibt es täglich von den heimischen Bäckereien Fiedler und Sesselmann.

Zusätzlich können Geschenkgutscheine von Kik, Amazon, Spotify etc. erworben werden. Die Einrichtung des Prepaid Centers ermöglicht die Einlösung von Prepaid-Mastercards und Visa-Karten. Auch kleinere Geldbeträge bis zu 200 Euro können die Kunden mit ihrer Master- beziehungsweise EC-Card erhalten. Voraussetzung ist ein damit verbundener kleiner Einkauf.



Seit Rosenmontag führt Melanie Neugebauer (4. von links). den Konsum. Ihr gratulierten zur Eröffnung Justin Eckert (Sparkasse Kulmbach-Kronach), Bürgermeister Thomas Löffler, Julia Boxberger (Sparkasse) und ihre Kinder Ian und Fia Neugebauer.

Ab Anfang März wird zudem eine Poststelle und ein Paketshop im Konsum integriert. Somit können die Kunden bequem ihre Postsachen und Pakete versenden beziehungsweise abholen.

Für Melanie Neugebauer geht mit der Weiterführung des Hirschfelder Konsums ein Traum in Erfüllung. Sie hofft auf die Bevölkerung und darauf, dass das Geschäft wie bisher auch weiterhin angenommen wird. Wie sie betont, ist sie bemüht, den Konsum weiterzuentwickeln und dabei die Kundenwünsche soweit als möglich zu berücksichtigen.

Die Glückwünsche überbrachte zur „Neueröffnung“ des Konsums, Bürgermeister Thomas Löffler. „Ich bin sehr froh, dass dieses Traditionsgeschäft weitergeführt wird!“ Er wies darauf hin, dass der Dorfladen ein sozialer Treffpunkt sei und einen wesentlichen zur Lebensqualität beiträgt. Er ist überzeugt, dass die Hirschfelder und auch die Mitarbeiter der vorhandenen Gewerbebetriebe dieses Angebot



wertschätzen werden. Immerhin gibt es in dem kleinen Dorf mehr als 100 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze.

Die Glückwünsche überbrachte auch der Besitzer des Ladens, Dieter Schirmer. Er freut sich, dass der Dorfladen den Hirschfeldern erhalten bleibt. Und, so sagt er, falls es gewünscht wird, wird er der neuen Pächterin mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Der Dorfladen kann auf eine lange Geschichte zurückblicken. Von 1927 bis 1954 führte Agnes Schirmer die Verteilungsstelle der Konsumgenossenschaft. Mit Leib und Seele hing die „Wickles-Engel“ an

ihrem Konsum und an ihren Kunden. Ab 1960 übernahm ihr Enkel Werner Schirmer zusammen mit seiner Frau Elfriede den Konsum und gestaltete das Geschäft in einen Selbstbedienungsladen um. Eröffnet wurde dieser im Jahre 1965. Bürgermeister Trebes hatte die für den Neubau erforderliche Fläche zur Verfügung gestellt. In den letzten 20 Jahren führte Dieter Schirmer das Geschäft. Seine Schwägerin Roswitha Schirmer und seine Nichte Sabrina Müller standen schon in den frühen Morgenstunden im Laden, waren für ihre Kunden da und konnten auf eine treue Stammkundschaft zählen.

Darauf hofft nun auch Melanie Neugebauer. „Ich werde mein Bestes geben!“. Sie wünscht, dass der Hirschfelder Konsum auch weiterhin ein „Treffpunkt für alle“ bleiben wird.

**Die Öffnungszeiten sind
vom Montag bis Samstag, von 6.00 bis 12.00 Uhr**

**Zusätzlich Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag,
von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr.**